



Martin Patzelt MdB



Meine Wahlkampfradtour ist gestartet



los. Wir fahren weiter durch viele schöne Orte meines Wahlkreises und werden am Nachmittag in Storkow ankommen.

Trotz des wechselhaften Wetters ist die Stimmung toll.

Mitfahrer sind jederzeit herzlich willkommen.

Ihr

Martin Patzelt

Am Donnerstag startete ich mit meinen fleißigen Helfern und Begleitern meine Wahlkampfradtour durch meinen Wahlkreis.

Wir fahren in Briesen bei Regen los und ich freue mich heute bei herrlichem Sonnenschein auf

interessante Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern auf dem Marktplatz in Fürstenwalde. Hier werden wir heute auch unser Nachtlager aufschlagen, denn am Abend geht es noch in den Fürstenwalder Dom.

Morgen früh geht es zeitig



Nr. 89/18. WP
15. September 2017

Haben Sie Angst vor dem Wähler, Herr Gauland?

Zum Auftritt des AfD-Spitzenkandidaten Alexander Gauland am Montag in Frankfurt (Oder) habe ich folgende Presseerklärung veröffentlicht:

Als direkt gewählter Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Frankfurt (Oder)/Oder-Spree habe ich den Wahlkampfauftritt meines Mitbewerbers aus der AfD, Alexander Gauland, am Montagabend in Frankfurt sehr befremdend erlebt. Er war wenig hilfreich für ein öffentliches Auftreten und eine Positionierung vor unseren potentiellen Wählern. Zum einen war über dessen beabsichtigtes Auftreten auf den Rat-

hausplatz und über eine nachfolgende Veranstaltung mit ihm keine mediale Ankündigung zu finden. Zum anderen erschien er dann doch nicht auf dem Rathausplatz, auf dem auch einige meiner Wähler erwartungsvoll mit der Absicht einer konstruktiven Fragestellung umsonst ausgeharrt hatten.

Um mit meinem Herausforderer in einem öffentlichen Diskurs eintreten zu können, wollte ich dann dessen Veranstaltung besuchen und ihn durch Fragestellungen in eine Diskussion mit mir bringen. Davon wurde ich durch die Mitteilung abgehalten, dass diese Veranstaltung gela-

denen Gästen vorbehalten wäre. Mir stellt sich die Frage, warum Herr Gauland einer öffentlichen Diskussion mit seinen Mitbewerbern im Wahlkreis ausweicht. (Bisher und einmalig trafen wir nur in der Runde des RBB aufeinander.)

Ist eine öffentliche Diskussion mit seinen Wählern im Wahlkreis, die er mehrfach aus "Zeitgründen" abgesagt hatte, zu "popelig", oder fürchtet er tatsächlich Fragen oder Gegenargumente?

Beim Deutsch-Polnischen Sommerfest

Angenehme Stimmung herrschte beim Deutsch-Polnischen Sommerfest 2017 in Aurith-Urad. Es

gab nicht nur erfrischende Getränke, sondern auch viele Gespräche mit interessierten

Bürgerinnen und Bürgern über viele Stunden.

Andreas Gliese MdL, Maja Fenger, Martin Patzelt, Claudia Bartel, Markus Zaplata (von links)



Gegen Hate-Speech und Fake-News

Am Donnerstag habe ich an einer Fotoaktion gegen Hate-Speech und Fake-News im Vorfeld der Bundestagswahl teilgenommen. Organisiert wurde die

Aktion vom B-Team. Das sind acht Jugendliche, die 14 Tage durch Brandenburg reisen und Schulen und andere Einrichtungen im Land besuchen. Von ih-

ren Eindrücken und Erlebnissen berichten sie über Facebook, Youtube, Instagram und via Blog.



Copyright: Pressestelle Stadt Frankfurt (Oder)

Solidarität mit dem Menschenrechtler Peter Steudtner

Am 5. Juli 2017 wurde der Menschenrechtler Peter Steudtner aus Berlin zusammen mit seinem schwedischen Kollegen Ali Gharavi und acht weiteren türkischen Menschenrechtlern nach einem Workshop in Istanbul festgenommen. Ihm wird von Seiten der Behörden die Unterstützung einer terroristischen Vereinigung vorgeworfen. Er sitzt nun seit fast neun Wochen in Untersuchungshaft. Die Festnahme steht in einer Reihe mit

zahlreichen Verhaftungen, bei denen Menschen ohne Beweise und aus offensichtlich politischen Gründen auf unbestimmte Zeit in Untersuchungshaft festgehalten werden. Derzeit befinden sich elf Bundesbürger aus offensichtlich politischen Motiven in türkischer Haft. Zudem sind einige bereits wieder freigelassen worden, dürfen aber die Türkei nicht verlassen. Zusammen mit

37 weiteren Abgeordneten meiner CDU/CSU-Fraktion habe ich mich in einem Brief an den türkischen Botschafter in Berlin gewandt. Wir alle fordern nachdrücklich die Entlassung Peter Steudtners sowie der weiteren Inhaftierten aus der Untersuchungshaft und die Möglichkeit für alle, nach Deutschland zurückzukehren.

Zu Gast in Erkner und Schöneiche



Das letzte Wochenende führte mich gleich doppelt in den Berlin-nahen Raum nach Erkner und Schöneiche. Im Anglerverein-Neuseeland in Erkner diskutierte ich mit dem Stadtverband und Erkneranern aktuelle Fragen.

Am Sonntag war ich von der Schöneicher CDU zu ihrem jährlichen Weißwurstfrühstück im Gasthaus Tannenhof eingeladen, wo ich mich der großen Runde und ihren Fragen gestellt habe. Einen herzlichen Dank an die beiden Vorsitzenden der CDU-Verbände.

Anke Winkmann, CDU-Ortsvorsitzende Schöneiche

Martin Patzelt, MdB

Mitglied im Ausschuss für
Familie, Senioren, Frauen und
Jugend
Mitglied im Ausschuss für
Menschenrechte und
Humanitäre Hilfe
Mitglied im Unterausschuss
Bürgerschaftliches Engagement

Büro Berlin

Katja Frenkel
Dr. Maria Blömer
Helmut Uwer

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030/227 71440
Fax 030/227 76439
martin.patzelt@bundestag.de

Wahlkreisbüro Frankfurt (Oder)

Anna Fabisch
Sophienstr. 41/42
15230 Frankfurt (Oder)
Tel. 0335/276 294 36
Fax 0335/276 294 37
martin.patzelt.ma04@bundestag.de
geöffnet: Die + Do 11-18 Uhr,
Mi 9-16 Uhr

Wahlkreisbüro Eisenhüttenstadt

Dr. Markus Zaplata
Beeskowerstr. 114
15890 Eisenhüttenstadt
Tel. 0335/276 294 36
Fax 0335/276 294 37

Um diesen Newsletter zu
abonnieren, senden Sie uns
bitte eine E-Mail an:
martin.patzelt@bundestag.de

www.martin-patzelt.de

Vietnams engagierter Menschenrechtler

Die Ehefrau des in Vietnam inhaftierten Bloggers Nguyen Huu Vinh (Blogger anhasam), Frau Minh Ha, war in dieser Woche zum Gespräch bei mir in Berlin.

Es ist für mich beeindruckend, mit welchem ungebrochenen Engagement ihr Mann seine Zeit in der willkürlichen Haft sinnvoll nutzen will und sich vorgenommen hat, das Gefängnisssystem in Vietnam zu reformieren, um die Menschenrechte auch für Inhaftierte umzusetzen. Dafür hat er ein 21-Punkte-Aktionsprogramm ausgearbeitet, das zum Beispiel die Bereitstellung von gesetzlichen Texten und den daraus resultierenden Rechten zu den Haftbedingungen der Gefangenen vorsieht. Seine Ehefrau, Frau Minh Ha, unterstützt ihn darin unermüdlich. In der knapp bemessenen Besuchszeit von einer Stunde monatlich im Gefängnis bei Ihrem Mann las er ihr seine Ideen vor, damit sie entsprechende Notizen aufnehmen und aktiv werden konnte.

Auf der Grundlage bestehender Gesetze verfasste Frau Minh Ha Beschwerden an das Gefängnis. Schon einige Teilerfolge seien zu verzeichnen, so Frau Minh



links: Frau Minh Ha

Ha. Nach einem viermonatigen engagierten Einsatz von Herrn Vinh und Frau Minh Ha habe das Lager im Februar 2017 beispielweise in jeder der fünf Einzelhaftzellen zumindest einige Gefängnisregeln sowie die vier Bewertungskriterien für die Klassifikation der Gefangenen aus der Direktive TT 40/2011/TT-BCA vom 27.06.2011 an die Wand geklebt. Aufklärung an erster Stelle.

Weiterhin soll es Verbesserungen in der Zurverfügungstellung von Büchern und Zeitschriften in Einzelhaft-Zonen geben, da in den letzten

fünf Jahren kein Gefangener eine Zeitschrift lesen durfte. Eine mündliche Zusage der Lagerleitung läge vor. Nach schriftlicher Genehmigung will Herr Vinh die Umsetzung vorantreiben. Dazu ist er auch auf Literaturspenden angewiesen.

Ich wünsche beiden Aktivisten viel Kraft und Ausdauer für diese ehrenwerte Aufgabe im Einsatz für die Menschenrechte.